

Technisches Merkblatt

Digitaldruck

Grundsätzliches

Die unterschiedlichen Druckverfahren (wie Flüssig- bzw. Trockentoner oder Tintenstrahlverfahren) verhalten sich nach dem Druck aufgrund der geringeren Restfeuchtigkeit sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie uns bitte im Vorfeld über das angewandte Druckverfahren. Die Abstimmung von Veredelungsmaterial und Bedruckstoff ist unbedingt zu empfehlen, da selbst zertifizierte Materialien der Maschinenhersteller die benötigten Qualitätsanforderungen der Weiterverarbeitung/ Papierveredelung nicht berücksichtigen.

Wichtig: Die Zusammensetzung der Materialien und verfahrenstechnischen Bedingungen für die Weiterverarbeitung/ Veredelung werden bislang nur sehr begrenzt von den Maschinenherstellern getestet. Daher können wir für weitere Verarbeitungs- /Veredelungsschritte keine Garantie übernehmen.

Min. bis max. Bogenformat

230mm x 230 mm bis 1000 x 1440 mm

Grammatur

135 g/qm bis 600 g/qm

Abweichende Formate und Grammaturen auf Anfrage!

Vorlaufbogen

Alle Vorlaufbogen sollten sowohl aus dem gleichen Material, als auch von der gleichen Grammatur sein. Die Anzahl beträgt mindestens 10 - 15 Stück. (Auflagenabhängig!)

Verarbeitungsrand

10mm umlaufend

Wir empfehlen, den Folienrand breiter zu gestalten, um einer evtl. Wellenbildung (= Knickfalten!) entgegen zu wirken.

Folie

Spezielle OPP- Digitalfolie (24 - 27 Mikron) in glänzend und matt

Anlieferung

Die Druckbogen sollten luftdicht und planliegend angeliefert werden. Um diese Papierqualität problemlos verarbeiten zu können, ist das luftdichte Verpacken in eine Stretchfolie ratsam. Unterstützt durch einen jeweiligen Pappdeckel (oben + unten liegend) erwirkt man somit eine begünstigende Verpressung des extrem feuchtigkeitsempfindlichen Materials.

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass bei unsachgemäß vorbehandelten Druckbogen keinerlei Thermo- Kaschierung unter dauerhaften Qualitätsanforderungen möglich ist.